

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und
Fremdenverkehr am 25.03.2019

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Schriftführer

Spreng, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Vertretung von Dr. Eisenkeil

Stadtratsfraktion SPD

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Haugg, Oliver

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Verwaltung

Leiter der Touristinformation Eichstätt Bender,

Lars

Standortbeauftragte Michel, Beate

Abwesend:

Beratende Mitglieder

2. Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes Schmidt, Manuela unentschuldigt

Stadtrat Bacherle, Horst

unentschuldigt

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia, Dr.

entschuldigt

Stadtrat Köppel, Günther

unentschuldigt

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

entschuldigt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

1. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 10.12.2018 und 28.01.2019
2. Vortrag von Herrn Christoph Würflein, Naturpark Altmühltal:
-Das Tourismuskonzept für den Naturpark Altmühltal – Eckpunkte und Einbindung der Stadt Eichstätt
-Markenpartnerschaften - Nutzungsmöglichkeiten der starken Marke „Naturpark Altmühltal“
3. Information zur Teilnahme der Stadt Eichstätt an der Aktion "Stadtradeln 2019"
4. Antrag von Stadtrat Haugg zur Neuausrichtung des Konzepts "Handwerk erleben in Eichstätt"
5. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Kulturtage 2020 und Kulturförderrichtlinien
6. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Fairtrade in der Gastronomie und Stadtjubiläum 1111 Jahre

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2019/106)

Betreff: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 10.12.2018 und 28.01.2019

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr genehmigt die Protokolle der Sitzungen vom 10.12.2018 und 28.01.2019 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 7

Abstimmungsergebnis:

JA 7 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2019/103)

Betreff: Vortrag von Herrn Christoph Würflein, Naturpark Altmühltal:
- Das Tourismuskonzept für den Naturpark Altmühltal – Eckpunkte
und Einbindung der Stadt Eichstätt
- Markenpartnerschaften - Nutzungsmöglichkeiten der starken Marke „Naturpark Altmühltal“

Niederschrift:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Christoph Würflein, Geschäftsführer des Tourismusverbands Naturpark Altmühltal.

Bei seinen Ausführungen bezieht sich dieser vor allem auf die Stärken-/Schwächen-Analyse aus dem Tourismuskonzept 2017. Eine bundesweite Befragung habe dabei ergeben, dass der Naturpark Altmühltal "eine etablierte Region mit Bestnoten bei den Gästen" sei. Dementsprechend sei der Tourismus ein starker Wirtschaftsfaktor für die Region, von dem nicht nur das Gastgewerbe, sondern auch Einzelhandel und Dienstleister profitieren.

Bei den stetig steigenden Übernachtungszahlen gebe es allerdings auch Schattenseiten, so Würflein, nämlich die ungleiche Verteilung. Den Schwerpunkten entlang der Autobahn A9 stehe eine schwächere Entwicklung im westlichen Landkreis gegenüber. Den großen Reiseveranstaltern fehle es hier einfach an touristischer Infrastruktur, vor allem an 3-4-Sterne-Häusern. Das schwäche auch die Stadt Eichstätt. Landkreisweit habe es im vergangenen Jahrzehnt einen stetigen Rückgang im Beherbergungsangebot gegeben, insgesamt sei ein Rückgang von 10 Prozent zu verzeichnen, bei Privatvermietern sei sogar ein Viertel der Kapazität weggefallen.

Er unterstreicht die Wichtigkeit des neuen Hotels in der Spitalstadt, zumal dieser Rückgang kompensiert werden müsse, um den Reiseveranstaltern wieder mehr Kapazitäten und mehr Qualität bieten zu können. Ein "akuter Mangel" herrsche in Eichstätt zusätzlich an preisgünstigen Übernachtungsmöglichkeiten für Jugendliche und Familien. Von den Leuchtturmprodukten des Naturparks, dem Altmühltal-Panoramaweg und dem Altmühltal-Radweg, die beide durch die Stadt führen, könne Eichstätt dagegen profitieren. Vor allem, weil es die Tourist-Information sehr erfolgreich verstanden habe, Eichstätt als Teil des Naturparks Altmühltal zu positionieren, so Würflein. Früher sei nur der Barock beworben worden. Der halte die Gäste aber maximal einen halben Tag in der Stadt. Inzwischen punkte Eichstätt zusätzlich mit den Naturpark-Schwerpunkten. Das sei gerade in der heutigen Zeit wichtig, um sich von Wettbewerbern abzugrenzen. Die Frage "Warum soll ich dorthin reisen?" habe die Frage "Wohin soll ich reisen?" längst abgelöst. In Eichstätt gelinge es sehr gut, die Ankerprodukte Radeln und Wandern mit Alleinstellungsmerkmalen zu verbinden, etwa Fossilien und Geologie, regionaler Architektur und Heimatküche. Besonders im Trendbereich Klöster, Kirchen, Spiritualität verfüge die Stadt zudem über Authentizität und Glaubwürdigkeit. Erstaunen rief bei den Ausschussmitgliedern hervor, dass der Bereich Kultur in der Wettbewerbspositionierung des Naturparks eine eher untergeordnete Rolle spielt. Für den klassischen Kulturtouristen seien unsere Städte einfach zu klein, so Würflein. Man versuche aber mit der

Produktlinie Städtetouren die Vielfalt aufzuzeigen, die es hier auf engstem Raum zu erleben gibt. Ob denn mehr Veranstaltungen wie das Festival Alte Musik hilfreich sein könnten, erkundigt sich Stadtratsmitglied Lechner. Natürlich lockten solche Veranstaltungen Gäste auch aus München oder Nürnberg an, erwidert Würflein, aber sie seien zeitlich begrenzt. Da müsse man immer eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufstellen.

Stadtratsmitglied Pfaller fragt, was der Naturpark-Geschäftsführer sich von der Stadt Eichstätt wünschen würde. Als ersten Punkt nennt dieser bezugnehmend auf die Diskussionen um die Haifischbar im Stadtrat die Reaktivierung der Altmühl als touristische Achse. Außerdem Zusatzangebote im schwierigen Bereich der Übernachtungsangebote, gerade für Familien. Und schließlich empfiehlt er, das Alte Stadttheater weiterzuentwickeln und dabei auch touristische Aspekte zu berücksichtigen.

Anwesend: 7

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2019/104)

Betreff: Information zur Teilnahme der Stadt Eichstätt an der Aktion "Stadtradeln 2019"

Niederschrift:

Herr Bender erläutert die Aktion „STADTRADELN – Die Wette gilt! Radeln für ein gutes Klima“ folgendermaßen:

Die Stadt Eichstätt wird sich vom 15.06. bis 05.07.2019 zum zweiten Mal am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN beteiligen, für den sich deutschlandweit schon 352 Kommunen angemeldet haben (Stichtag: 22.03.19).

Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in unserer Stadt voranzubringen und viele Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag zu gewinnen. Bundesweit wird das STADTRADELN vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz des Weltklimas, koordiniert. Der Startschuss für das Stadtradeln wird am 15.06.2019 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung auf dem Marktplatz gegeben. Den Abschluss der Stadtradeln-Teilnahme feiern wir am 05.07.2019 auf dem Eichstätter Altstadtfest. Ort und Zeitpunkt für die Siegerehrung der Eichstätter Stadtradler und die Bekanntgabe der zurückgelegten Kilometer werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ablauf von STADTRADELN: Beim STADTRADELN sollen sich Teams bilden, deren Teammitglieder während des 21-tägigen Aktionszeitraums möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurücklegen werden. Im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank auf der Kampagnenwebsite, können sich die Teams und Radlerinnen und Radler registrieren und

die geradelten Kilometer eintragen. Die Eichstätt-Seite findet man unter www.stadtradeln.de/eichstaett. Alternativ können sich Teilnehmer auch bei der zuständigen Mitarbeiterin in der Tourist – Information Eichstätt anmelden. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament und die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern (absolut) sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner (Durchschnittswert).

Ferner suchen wir sogenannte STADTRADLER-STARS, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Rad umsteigen (ÖPNV/Zugfahrten sind weiter erlaubt). Hierzu soll zum Start am 15.06.19 das Dienstfahrzeug oder der Privat-Pkw medienwirksam auf dem Marktplatz symbolisch „eingemottet“ werden. Außerdem werden die STADTRADLER-STARS dazu angehalten, über ihre Erfahrungen zu berichten und sich medial begleiten zu lassen.

Für nähere Informationen rund um das Stadtradeln in Eichstätt, wenden Sie sich bitte an die Tourist – Information Eichstätt, Frau Hildegard Weig, Tel.: 08421/6001-400, e-Mail: hildegard.weig@eichstaett.de.

Aufruf an alle Eichstätterinnen und Eichstätter: Beteiligen Sie sich am STADTRADELN und verhelfen Sie unserer Stadt Eichstätt zu einer deutschlandweit guten Platzierung.

Anwesend: 7

Protokoll-Nr. 4 (Vorlage 2019/105)

Betreff: Antrag von Stadtrat Haugg zur Neuausrichtung des Konzepts "Handwerk erleben in Eichstätt"

Vorgang:

Stadtrat Haugg hat mit Schreiben vom 19.03.2019 den beigefügten Antrag zur Neuausrichtung des Konzepts "Handwerk erleben in Eichstätt" gestellt.

Niederschrift:

Nach der Erläuterung des Antrages durch Stadtratsmitglied Haugg stellt Herr Bender, Leiter der Tourist-Information Eichstätt, fest, dass sich dieses Thema „ganz weit oben auf der Prioritätenliste“ befinde und bereits nächste Woche ein Treffen mit den bisherigen Teilnehmern stattfinde. Zunächst sollen die Teilnehmer selbst befragt werden, zumal diese die Aktion auch zu finanzieren haben. Man verständigt sich darauf, dem Antrag „im Grundsatz“ zuzustimmen:

Beschluss:

Der Antrag des Stadtratsmitglieds Haugg zur Neuausrichtung des Konzepts „Handwerk erleben in Eichstätt“ soll im Grundsatz weiterverfolgt werden.

Anwesend: 7

Abstimmungsergebnis:

JA 7 Stimmen

NEIN 0 Stimmen

Protokoll-Nr. 5

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
 Kulturtage 2020 und Kulturförderrichtlinien

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Lechner erinnert daran, dass die Kulturtage im Jahr 2020 wieder „dran“ wären, wobei die Stadt selber bislang Veranstalter der Kulturtage war. Entsprechende Ideen wären da, es wäre somit zu entscheiden, wer Veranstalter sein soll und welche Kosten eingeplant werden.

Der Vorsitzende greift dies auf und kündigt eine Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr an.

Weiterhin schlägt Stadtratsmitglied Lechner im Hinblick auf die vorgesehene Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor. Die derzeitigen Richtlinien seien „nicht passend für das was wir brauchen“, so Lechner.

Anwesend: 7

Protokoll-Nr. 5 a)

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Fairtrade in der Gastronomie und Stadtjubiläum 1111 Jahre

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Haugg berichtet als Mitglied der Fairtrade-Steuerungsgruppe, dass ein lang geplantes Treffen mit den Eichstätter Gastronomen mangels Interesse der Wirte nicht zustande gekommen ist. Herr Bender, Leiter der Tourist-Information Eichstätt schlägt vor, dies auf die Tagesordnung der nächsten Gastronomerversammlung zu setzen und Frau Dagmar Kusche als Vorsitzende der Fairtrade-Steuerungsgruppe einzuladen. Dies wird begrüßt

Weiterhin schlägt Stadtratsmitglied Haugg vor, das Jubiläum 1111 Jahre Stadt Eichstätt 2019 zu nutzen und sowohl die Volksmusikveranstaltung „Mittendrin“, das Musikfest „Alte Musik“ und das Altstadtfest unter dieses Motto zu stellen. Auch könnte sich die Innenstadtgruppe hier einbringen. Bürgermeister Nieberle spricht sich dagegen aus: „Ich verstehe einfach nicht, was an dieser Zahl so besonders sein soll. Das ist ja noch nicht mal eine Primzahl. Das ist einfach eine Schnapszahl ohne Bezug zu Eichstätt.“

Anwesend: 7

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Andreas Spreng